

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 21.05.2014 um 15:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Gudrun Jeske, Reepsholt (stellv. Vorsitzende)
Gerrit Bashagen, Friedeburg
Kirsten Getrost, Horsten
Thorsten Hyda, Friedeburg
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Ratsfrau Maïke Eilers)
Stefan Meyer, Horsten
Gerhard Quathamer, Marx
Traute Reuber, Friedeburg (Vertretung für Ratsherrn Olaf Gierszewski)
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses:

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin
Gunda Steevens, Elternvertreterin

→ beratendes Mitglied für den Kindergartenbereich:

Sandra Basler, Elternvertreterin

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeisterin Karin Emmelmann
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
GOI Tobias Zunker
Verw.-Angest. Rena Peek, Protokollführerin

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 12.05.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2014

Das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2014 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Mensaneubau an der Grundschule Friedeburg - Standort Wiesede Vorlage: 2014-054

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Rh. Lohfeld merkte an, dass im Hinblick auf die Inklusion darauf geachtet werden sollte, dass die Toiletten gut zugänglich seien. Sie sollten daher im vorderen Bereich des Anbaus untergebracht werden. Außerdem fragte Rh. Lohfeld nach, in welchem Bereich die Zulieferung der warmgehaltenen Speisen erfolgen sollte.

Die Vorsitzende übergab das Wort an OV Elke Hildebrandt. OV Hildebrandt wies bezüglich der im Keller befindlichen Toiletten ebenfalls auf das Thema Inklusion hin und bat darum, die Planungen für die sanitären Anlagen in Zusammenarbeit mit der Grundschule Wiesede durchzuführen.

Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass die vom Baurecht vorgeschriebene Anzahl der Toiletten im Bestandsgebäude eingehalten werde. Die Situation hinsichtlich der Schultoilette könne allerdings im Falle des Wegfalls der Zweizügigkeit überdacht werden. Die im Planungskonzept vorgesehenen Toiletten seien eher für Erwachsene im Rahmen einer außerschulischen Nutzung vorgesehen.

Die BM wies darauf hin, dass die Lieferung der Gerichte für die Mittagsverpflegung über den Haupteingang, den Ostermeedeweg oder den vorgesehenen rückwärtigen Zugang der Mensa möglich sei. Ferner teilte sie mit, dass die Planung noch im Anfangsstadium sei und noch optimiert werden könne.

Lehrervertreterin Frau Felsmann fügte hinzu, dass ein Raum für die Unterbringung der Putzmittel und ein großes Waschbecken eingeplant werden solle.

Rh. Lohfeld fragte nach, ob Zuschüsse über die Dorferneuerung möglich seien. Die BM sagte zu, dass eventuelle Fördermöglichkeiten von der Verwaltung noch geprüft würden.

Die Vorlage zum Mensaanbau an der Grundschule Friedeburg – Standort Wiesede wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 Spielplatzsanierung am Kindergarten Etzel
Vorlage: 2014-050

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Rh. Lohfeld bemängelte, dass keine Fotos von den abgängigen Spielgeräten vorgelegt worden seien und bat darum, diesen Hinweis zukünftig zu beachten.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, sprach sich Rh. Quathamer für eine Spielplatzsanierung aus.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.05.2014 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Austausch von Spielgeräten auf dem Spielplatz des Kindergartens Etzel wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendige Ausschreibung vorzubereiten und durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

TOP 8 Spielplatzsanierung Kindergarten "Am Glockenturm"
Vorlage: 2014-052

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Rfrau Reuber befürwortete die Spielplatzsanierung.

Rh. Bashagen wies darauf hin, dass bei der Wasserbahn auf die Winterfestigkeit geachtet werden solle.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.05.2014 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Austausch von Spielgeräten auf dem Spielplatz des Kindergartens „Am Glockenturm“ wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

TOP 9 Plattdeutschkonzept für die Grundschulen
Vorlage: 2014-055

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Lehrervertreterin Frau Felsmann bat darum, ihr das Konzept vorzulegen, und erklärte, dass die Grundschulen Friedeburg und Reepsholt dem Projekt positiv gegenüber stünden. Sie fügte hinzu, dass die Gelder aus dem Kinderbildungsfonds nur in Absprache mit den Kindertagesstätten genutzt werden sollten.

Rfrau Getrost merkte an, dass es ein ähnliches Konzept in Hamburger Schulen gäbe und wies auf eine mögliche Abstimmung bzw. Zusammenarbeit hin.

Die BM wies darauf hin, dass zwei Schulen in Ostfriesland, an denen Plattdeutsch unterrichtet und auch fächerübergreifend eingesetzt werde, in jüngster Vergangenheit mit dem Keerlke-Preis ausgezeichnet worden seien.

Anmerkung der Verwaltung: Der Keerlke-Preis ist der wichtigste ostfriesische Preis für Verdienste rund um die ostfriesische Sprache.

Die BM fügte hinzu, dass die Gemeinde Friedeburg mit einer mindestens Zweisprachigkeit an ihren Grundschulen einen wichtigen Bildungsauftrag leiste.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.05.2014 wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Plattdeutsch-Konzept der Sonnensteinschule Grundschule Horsten wird grundsätzlich befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den Schulen die Umsetzung des Plattdeutsch-Konzeptes zu planen und den Finanzbedarf zu ermitteln. Die Ergebnisse sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorzulegen.

**TOP 10 Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde zu Ockenhausen: Zuschuss zur Orgelsanierung
Vorlage: 2014-051**

Verw.-Angest. Goetz erläuterte die Vorlage und erklärte, dass 60 bis 70 % der älteren Bürgerinnen und Bürger aus Bentstreek die Kirche in Ockenhausen besuchen würden. Er fügte hinzu, dass bei einer Zuschussgewährung eine außerplanmäßige Ausgabe zu erfolgen hätte, da für die Orgelsanierung keine Mittel im Haushaltsplan veranschlagt worden seien.

Nach kurzer Aussprache wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgender Beschluss gefasst:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der ev.- luth. Kirchengemeinde Ockenhausen wird zur Renovierung der Orgel der Friedenskirche Ockenhausen ein Zuschuss in Höhe von 700 € gewährt.

TOP 11 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Lehrervertreterin Frau Felsmann merkte an, dass die Grundschule Reepsholt nach wie vor keine PC-Tablets erhalten habe. GOI Zunker erklärte, dass es noch Probleme mit der Internetverbindung gäbe, die in der Verantwortung des Anbieters läge. An einer kurzfristigen Lösung des technischen Problems werde gearbeitet. Sobald die Tablets einsatzfähig seien, würden sie an die Grundschulen ausgeliefert.

Rfrau Reuber wies darauf hin, dass der Abschluss des Walles mit Palisaden zwischen dem Gemeindehaus und dem Waldkindergarten in Friedeburg abgängig sei. Außerdem fragte sie nach, wann die Friedhöfe mit der Friedhofsordnung beschildert werden sollen. Verw.-Angest. Goetz erklärte, dass die Baufirma bereits durch den Fachbereich Planung und Bauen beauftragt worden sei, neue Palisaden zu setzen. Die Beschilderung der Friedhöfe solle bis Ende Juni diesen Jahres an allen kommunalen Friedhöfen erfolgen.

Rh. Lohfeld merkte an, dass einige Spielplätze in der Gemeinde Friedeburg nicht mehr genutzt würden. Der Spielplatz in der Katharinenstraße stehe zum Beispiel unter Wasser, und der Spielplatz hinter der Schule Altes Amt Friedeburg würde nicht mehr in Anspruch genommen.

Die BM sicherte eine Überprüfung aller Spielplätze in der Gemeinde Friedeburg zu, sobald die hierfür notwendigen Ressourcen zur Verfügung stünden.

TOP 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 16.00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführerin